

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

3.1.1855 (No. 2)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 2.

Mittwoch den 3. Januar

1855.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An Knauer in Kreuznach. — An Kus in Altenstaig. — An Löchner in Wilna. — An Silger in Pforzheim. — An Wagner in Lauffen. — An Seegmüller hier. — An Werle in Zuzenhausen. — An Scholl in Graben. — An Homburger hier. — An Saul in Stuttgart. — An Ullmann in Basel. — An Brüssel hier. — An Seeger hier. — An das Bürgermeisteramt in Jöhlingen. — An Seufert in Amorbach. — An Röder in Offenburg. — An Hoflein in Efringen. — An Kasper in Mühlburg. — An Wehrmuth in Philippsburg. — An Rens in Lahr. — An Seufert in Amorbach. — An Schleich in Durlach. — An Holz in Rintheim. — An die Eisenbahninspektion in Baden und Freiburg. — An Karoline Krob in Bensheim (chargé).

Retourfahrpoststücke:

An Biss in Heidelberg. — An Schubert in Rölln. — An Pfaff in Gaggenau.
Karlsruhe, den 2. Januar 1855.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Dankfagungen.

Nr. 437. Ferner erhielten wir Geschenke für die hiesigen Armen statt Neujahrsbesuchen von: Herrn Geh. Hofrath Dr. Buchegger und Frau 1 fl.; Hrn. Leihhauskassier Weber 30 fr.; Hrn. Leihhauscontroleur Lautenschläger 30 fr.; Hrn. Oberlehrer Jäckel 30 fr.; Hrn. Sekretär Maurer und Frau 1 fl.; Hrn. Kaufmann Ed. Schweizer 48 fr.; Hrn. Geh. Legationsrath Kühenthal und Frau 1 fl.; Hrn. Schlachthausverwalter Kromer 30 fr.; Hrn. Geh. Hofrath Bauer und Frau 1 fl.; Hrn. Ministerialrath Fuchs und Frau 1 fl.; Frau Direktor Rutschmann 36 fr.; Hrn. Kaufmann Kölle und Frau 1 fl.; Hrn. Kanzleirath Bingner 1 fl.; Hrn. Geh. Rath v. Wöllwarth 1 fl.; Frau Stabsarzt Boch Wittwe 30 fr.; Hrn. Major Silberrad 30 fr.; Hofgerichtsdirektor Thilo 30 fr.; wofür wir danken.
Karlsruhe, den 2. Januar 1855.

Groß. Armenkommission.

Richard.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Baden haben unserm Verein ein huldvolles Gnadengeschenk von 200 fl. allergnädigst zustellen lassen, wofür wir hiermit unsern tiefgefühltesten unterthänigsten Dank aussprechen.

Der Frauenverein.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Karl von Baden haben unserm Verein ein huldvolles Gnadengeschenk von 200 fl. allergnädigst zustellen lassen. Für diese Fürstliche Gabe sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten unterthänigsten Dank.

Der Frauenverein.

Von Frau M. L. erhielten wir die Summe von 25 fl., für welche schöne Gabe wir hiermit unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Der Frauenverein.

St. Vinzentiusverein.

Von Ihren Großherzoglichen Hoheiten den Prinzen Wilhelm und Karl von Baden haben wir ein gnädiges Geschenk von 400 fl. erhalten, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 1. Januar 1855.

Der Vorstand.

St. Vinzentiusverein.

Von den hiesigen Herren Kaufleuten haben wir ein Geschenk von 30 fl. erhalten, wofür wir geziemend danken.
Karlsruhe, den 1. Januar 1855.

Der Vorstand.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Baden haben unserm Verein ein Geschenk von 200 fl. allergnädigst zustellen lassen, wofür wir unsern tiefgefühlten Dank unterthänigst aussprechen.

Die Direction.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Karl von Baden haben unserm Verein ein Geschenk von 200 fl. allergnädigst zustellen lassen, wofür wir unsern tiefgefühlten Dank unterthänigst aussprechen.

Die Direction.

Evangelische Diaconissen-Anstalt.

Der Anstalt wurden an huldbollen Gnadengaben allergnädigst zugestellt: von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm von Baden 200 fl., und von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Karl von Baden 200 fl., wofür wir den tiefgefühltesten unterthänigsten Dank hiermit aussprechen. Karlsruhe, den 31. Dezember 1854.

Der Verwaltungsrath.

Kreuzerverein.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm von Baden erhielt ich heute für den Kreuzerverein ein Gnadengeschenk von 100 fl., und ebenso von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Karl von Baden ein Gnadengeschenk von 100 fl. Gott lohne den liebevollen Gebern und segne die reichlichen Gaben!

Karlsruhe, den 30. Dezember 1854.

Cnefelius, Dekan.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Weihnachts- und Neujahrsgechenken haben wir noch erhalten: von Frau Mehlhändler Wolf 1 fl. 30 kr., und von den hiesigen Herren Spezereihändlern statt der früher üblichen Neujahrsgechenke 60 fl.; wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1854.

Das Comite.

Dankagung.

Christgeschenke habe ich erhalten:

Für die Kleinkinder-Bewahranstalt: von Frau K. ein Körbchen mit Spielsachen, Zuckerbrod und Kleidungsstücken.

Für die Diaconissen: von G. 4 fl.

Für den Landesverein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder: von G. 4 fl.

Freundlichen Dank für diese Gaben.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1854.

Der Stadtpfarrer: Th. Roth.

Verein für innere Mission.

Für den Ortsverein 3 fl. von G. Für die Protestanten in Säckingen von B. 1 fl.; von L. 3 fl.; von St. 24 kr. Wir danken für diese Gaben und wünschen noch mehr freudige Geber.

Karlsruhe, den 1. Januar 1855.

Der Vorstand.

Hardtstiftung zu Welschneureuth bei Karlsruhe.

An Weihnachts- und Neujahrsgechenken haben wir noch empfangen: Von F. E. 1 fl.; H. B. E. 1 fl.; Frau Speth 1 fl.; Karoline Rüppele 1 fl.; F. W. 12 kr.; Lehrer Schenzel 30 kr., und von den hiesigen Herren Spezereihändlern statt der früher üblich gewesenen Neujahrsgechenke 30 fl.; wofür wir den herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1854.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.



Der Unterzeichnete läßt Donnerstag den 4. Januar, Nachmittags 2 Uhr, 4 fette Kühe gegen Baarzahlung versteigern. Ebendasselbst sind auch 18 — 20 Wagen Kühdünger zu verkaufen.

H. Drechsler,
vor dem Friedrichsthor, 3. Allee.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Gönger. Amalienstraße Nr. 34 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Balkon, 2—3 Dachkammern, Küche, Holzstall, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

Schuster. Kronenstraße Nr. 39 ist der zweite Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

C. Hoffmeister. Langestraße Nr. 24 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller u., sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Bayer. Langestraße Nr. 36 ist ein hübsch möblytes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Das Nähere im Spezereiladen desselben Hauses zu erfahren.

Langestraße Nr. 116 ist der kleinere Laden, nebst Wohnung im Hintergebäude, auf 23. April dieses Jahres zu vermieten und das Nähere bei Bäckermeister Hafner zu erfragen.

Ritterstraße Nr. 2 ist zu ebener Erde eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, und auf den 23. April zu beziehen.

Ritterstraße Nr. 2 ist im Hinterhaus eine große Stube, Alkof, Küche und Keller sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres erfährt man in dem zweiten Stock vornenheraus.

Spitalstraße Nr. 39 im zweiten Stock sind vier Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer u. u. auf den 23. Januar zu beziehen.

Stephanienstraße Nr. 22 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 5 ineinandergelassenen, heizbaren Zimmern nebst Alkof, 1 Mansardenzimmer, Schwarzwachskammer, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher. Zu erfragen im untern Stock im Hintergebäude daselbst.

Waldhornstraße Nr. 2 sind im zweiten Stock ein oder zwei möblyte Zimmer sogleich billig zu vermieten.

Waldstraße Nr. 17 ist ein großes freundliches mit 3 Fenstern versehenes Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 87, nahe beim goldenen Kreuz, ist ein geräumiges, heizbares, möblytes Zimmer, mit zwei auf die Straße gehenden Fenstern, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im dritten Stock.

Logis zu vermieten.

In der Neuthorstraße ist im Hintergebäude eine Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller nebst Antheil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 108.

by. Scheelhar.

Zimmer zu vermieten.

Et der Amalien- und Herrenstraße Nr. 2 ist ein gut möblytes Zimmer auf die Straße gehend im zweiten Stock auf den 1. Februar zu vermieten. Auf Verlangen wird auch die Kost dazu gegeben.

by. Schum.

Zimmer zu vermieten.

Et der Zähringer- und Kreuzstraße Nr. 12 ist ein schön möblytes Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

by. Bürge.

Zimmer zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind ein oder zwei schön möblyte Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten; nöthigenfalls kann auch ein Klavier dazu gegeben werden. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

by. Wertenbach,
Lindwiegstr. 61.

Magazin zu vermieten.

Im innern Zirkel Nr. 8 ist ein großes Magazin auf den 23. Januar zu vermieten.

2. Zunal.
C. B. Gehres.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April d. J. wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern mit Stallung für 3 Pferde zu mieten gesucht. Anerbietungen wollen Herrenstraße Nr. 45 gemacht werden.

2. Zunal. by.
Hjelm. v. Neubronn.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gute Köchin wird sogleich gesucht bei Bierbrauer Eisele.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gute Köchin, welche sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in einen Dienst gesucht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

by. v. Cornberg,
Nepfstr. 5.

(1) [Dienstvertrag.] Zum alsbaldigen Eintritt wird ein Mädchen in Dienst gesucht, das mit Kindern umzugehen weiß. Das Nähere zu erfragen Steinstraße Nr. 25 im dritten Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches im bürgerlichen Kochen gut erfahren ist und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 11 im untern Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, mit allen häuslichen Arbeiten umzugehen weiß, auch Liebe zu Kindern hat und das Gartengeschäft versteht, sucht sogleich eine Stelle; dasselbe sieht nicht auf großen Lohn. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 18 im Hintergebäude im ersten Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen und putzen kann, sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 16 im zweiten Stock.

by.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, putzen, waschen und bügeln, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 25 im Hintergebäude.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das in allen Arbeiten wohl und gut unterrichtet ist und in jeder Beziehung bestens empfohlen werden kann, wünscht hier einen Dienst zu erhalten und kann sogleich eintreten. Auskunft wird ertheilt alte Herrenstraße Nr. 7 im obern Stock.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, nähen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht einen geeigneten Platz. Zu erfragen Langestraße Nr. 183 im dritten Stock.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen vom Lande, welches allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Herrenstraße Nr. 26 im Hintergebäude.

by. (1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen von Auswärts suchen sogleich Stellen, das eine zu Kindern, das andere als Kellermädchen oder in einer andern Eigenschaft. Zu erfragen im Gasthaus zum Grünen Baum.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, bügeln und nähen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier diente, gute Zeugnisse besitzt, mit Kindern gut umzugehen weiß und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 32.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle in der Stadt oder auf dem Lande. Näheres zu erfragen im Gasthause zum grünen Baum am Durlacher Thor.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein junges und solides Mädchen, welches schön weihnähen und bürgerlich kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 24 im dritten Stock.

inurl. Ein solider Mann, welcher einige freie Stunden hat, wird als Ausläufer gesucht.

Weeber & Cie.

Stellegesuch.

by. Ein junger braver Bursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Hausknecht oder Ausläufer. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 10 im Hinterhaus.

Verlorene Broche.

by. Eine Achatbroche mit Gold wurde auf dem Wege von der neuen Waldstraße, kleine Herrenstraße in die Zähringerstraße verloren. Der Finder wolle sie in der neuen Waldstraße Nr. 91 im zweiten Stock gegen Belohnung abgeben.

Verlorenes.

by. Von der neuen Waldstraße bis in die evangel. Stadtkirche ist am Neujahrstag eine goldene Vorstecknadel, eine Blume vorstellend, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solche in der neuen Waldstraße Nr. 58 gegen eine Belohnung abzugeben.

Liegen geblieben

by. ist am Neujahrstage in der Zähringerstraße Nr. 55 zu ebener Erde ein Portemonnaie mit Geld und ein goldener Ring. Wenn es gehört, kann es gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Kaufgesuch.

by. Es werden zwei schon gebrauchte Fenster, jedes 3' 8" breit und 3' 7" lang, zu kaufen gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 4.

by. Ein Stehschreibpult für eine Person wird zu kaufen gesucht. Anträge übernimmt das Kontor dieses Blattes. Bremer in Loggold'scher.

Da der zweite **Lehrers im Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern** beendet, und ein dritter bis zum **10. Januar** seinen **Anfang** nehmen soll, so bitte ich alle jene Damen, welche diese nützbringende und angenehme Kenntniß sich zuzueignen wünschen, sich baldmöglichst anzumelden. Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß das schon in so vielen Städten genossene Vertrauen mir auch hier nicht ermangeln wird.

M. D. Diem,

Langestraße Nr. 124 im Hintergebäude.

Privat-Bekanntmachungen.

Austern und Caviar,

inurl. Schellfische, Turbots, Solles, geräuch. Rheinlachs u. c.;

Fromage de Brie, de Neuschâtel, Eidamerkäse bei

Gustav Schmieder.

Romadou,

3. feine Damenkäsechen, $\frac{3}{4}$ Pfund schwer, à 18 fr. per Stück, in bekannter guter Qualität sind wieder in frischer Waare angekommen bei

Joh. Ammon.

Ball-Handschuhe,

by. für Herren zu 48 fr., für Damen zu 36 fr. das Paar empfiehlt

Wilh. Himmelheber.

Maximilian 5. bei Hofmeister Kaman.

by.

by.

by.

by.

inurl. by.

inurl. and zahlreich des Tages für Geist

inurl.

3.

by.

Unverl. 4.
von 3. jährl.
Monat.

Gebrüder Leder's balsamische Erdnussöl-Seife

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt und also zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weissen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen; sie wird nach wie vor à Stück mit Gebr.-Anweisung zu 11 Fr., 2 Päckchen zusammen 21 Fr. und 4 Stück in einem Packet zu 36 Fr. in stets gleichmäßig guter Qualität nur allein verkauft bei

Karl Benj. Gebres in Karlsruhe,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Unverl. 2.

Gemüse-, Feld- und Blumen- Sämereien.

Von den Herren Gebrüdern Born in Erfurt bin ich beauftragt, gleich wie in frühern Jahren die Anzeige zu machen, daß für alle Diejenigen, welche bereits schon ihren Bedarf von Gemüse-, Feld- und Blumensämereien bei denselben aufgegeben haben, ihre Bestellung zur Expedition mir zukommen wird.

Zur Bequemlichkeit für Alle, welche genannte Herren mit Aufträgen auf selbst erzeugte Sämereien u. beehren wollen, haben dieselben Unterzeichneten, um Porto zu ersparen, ermächtigt, die Bestellungen und Gelder anzunehmen, woselbst auch Kataloge gratis abgegeben werden.

Gewiß wird diese Erleichterung Anerkennung finden und wieder zu reichhaltigen Aufträgen veranlassen, deren pünktlichste Effectuirung ich im Voraus zusichere.

Karlsruhe, den 2. Januar 1855.

Conradin Haagel.

Unverl.

Für Ballkleider

empfehlen wir in großer Auswahl

Tüll, Tarlatan, Barege,
Batist, Jaconet, Moll.

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169,

Der Unterzeichnete besorgt fortwährend das Repariren und Reinigen von schwarzen Seiden- und grauen Filzhüten, und bittet um geneigte Aufträge.

Louis Kessler, Hutmacher,
neue Herrenstraße Nr. 26,
dem katholischen Schulhause gegenüber.

Anzeige.

Bei Unterzeichneter werden Glace-Handschuhe schön schwarz mit Glanz gefärbt, das Paar zu 6 Fr.; auch nimmt sie Handschuhe zum Waschen an, das Paar zu 6 Fr.

Frau Rasch, Waldstraße Nr. 35,
im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

Codesanzeige und Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten theile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten und Vater, Ludwig Kromer, Blechnermeister, nach einem viertel-jährigen Krankenlager in ein besseres Leben abzurufen. Zugleich erstatte ich meinen herzlichsten Dank, insbesondere der freiwilligen Feuerwehr, für die so ehrenvolle und zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für den erhebenden Grabgesang.

Auch zeige ich hiermit an, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes mit einem tüchtigen Geschäftsführer fortführe, und bitte, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auf mich und meine drei unmündigen Kinder zu übertragen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1855.

Die trauernde Wittwe:

Josephine Kromer.

Dankagung.

Allen Denen, die unserm Gatten und Vater während seinem langjährigen Kranksein Trost zugesprochen, wie Jenen, die ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten und an dem erhebenden Trauergesang Theil nahmen, unsern innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen

des verst. pens. Laborir-Inspectors Müller.

Museum.

Mittwoch den 10. d. M. findet die dritte Abendunterhaltung im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.

Die Commission.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangprobe für die bevorstehende Abendunterhaltung.

Da nur noch wenige Proben vor der Aufführung stattfinden, bittet man um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Allgemeine Privatsterbkasse- Gesellschaft.

Im Monat Dezember v. J. sind 3 Mitglieder gestorben. Von den dadurch fällig gewordenen zwei doppelten Beneficien und einem einfachen wurden ein doppeltes und das einfache, im Gesamtbetrage von 900 fl., sogleich an die Hinterbliebenen verabfolgt; das zweite doppelte wird heute ausbezahlt, nachdem der Todesschein vorgelegt worden ist. Außerdem sind zwei schon früher verfallene einfache Beneficien mit 600 fl. an die sich nachträglich ausgewiesen habenden Bezugsberechtigten bezahlt worden. Die von der Gesellschaftskasse im letzten Monat geleisteten Beneficienzahlungen belaufen sich also im Ganzen auf 1500 fl.

Karlsruhe, den 2. Januar 1855.

Die Beamten.

Konzert-Anzeige.

mal. Künftigen Samstag den 6. Januar findet die **zweite** musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großh. Hoftheaters statt.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 54 vom 30. Dezember 1854.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse
Er. Königl. Hoheit des Regenten.

Das Verbot der Ausfuhr der Pferde über die Grenzen des Großherzogthums betreffend.

Ordensverleihungen.
Seine Königliche Hoheit der Regent haben dem Staatsminister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherrn Rüdert von Gollenberg, den Hausorden der Treue, Johann dem geh. Legationsrath Kühnenthal und dem Legationsrath und Geschäftsträger am königlich württembergischen Hofe, Kammerherrn von Dusch, das Ritterkreuz des Ordens vom Sähringer Löwen gnädigst zu verleihen geruht.

Medaillenverleihungen.
Seine Königliche Hoheit der Regent haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Regierungs-Kanzleidner Hermann Kiefer in Konstanz, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, den Gendarmenregimentsführer Georg Wehger von der ersten, Johann Nepomuk Fuchs von der zweiten, Georg Harbrecht von der vierten Division, und dem Amtsdienner Wilhelm Martin zu Rastatt die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.
Seine Königliche Hoheit der Regent haben sich unter dem 8. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Pfarrer Julius Ludwig Heinz zum geistlichen Mitgliede des evangelischen Oberkirchenrathes, unter Verleihung des Charakters als Oberkirchenrath, zu ernennen; den Amtmann Franz Weber in Waldshut zum Assessor bei dem Hofgerichte des Oberrheinkreises zu befördern, den Ministerialsekretär Friedrich Pfeiffer beim Finanzministerium in Folge vorgerückten Alters und unter Anerkennung seiner nahe zweiundvierzigjährigen treuen und erspriesslichen Dienste in den Ruhestand zu versetzen, den Steuerdirektionssekretär Eduard Glock zum Ministerialsekretär beim Finanzministerium zu befördern; dem Revisor Christian Aberle bei der Kreisregierung in Freiburg das Amtsevisorats Rültheim zu übertragen; den Physikus Dr. Joseph Burkart in Waldshut in den Pensionsstand zu versetzen; die evangelische Pfarrei Weiler, Dekanats Pforzheim, dem Pfarrverweser Wilhelm Theodor Camerer in Ettlingen zu übertragen, und dem Pfarrverweser Julius Sachs in Sinsheim den Titel und Rang eines Pfarrers zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Erweiterung des zwischen Baden und Frankreich unter dem 27. Juni 1844 abgeschlossenen Staatsvertrags über gegenseitige Auslieferung von Verbrechern betreffend.

Das Ergebniß der diesjährigen Späthjahrsprüfung der Rechtskandidaten betreffend.
Von zwölf Rechtskandidaten, welche sich der letzten Prüfung unterzogen haben, sind durch Beschluß vom heutigen, Nr. 12251, folgende sieben unter die Rechtspraktikanten aufgenommen worden: Wilhelm Noll von Freiburg, Leopold Neumann von Karlsruhe, Adolf Ostner von Steinbach, Hermann Heiß von Lahr, Joseph Wehrle von Altmundshofen, Heinrich Pfister von Heidelberg, Franz Goublaire von Tauberbischofsheim.

Der Prüfung in der Nationalökonomie und Polizeiwissenschaft hat sich auch Rechtspraktikant Otto Glad von Bretten unterzogen und in diesen beiden Fächern die erste Stelle unter den Geprüften erhalten.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1854.
Großherzogliches Justizministerium.
W e c h m a r.

vdt. Heydweiller.

Die Gründung eines Armen- und Kirchenfonds in Disbach, Amts Gengenbach, betreffend.

Die Patentreilung an Kaufmann Wilhelm Marx in Stuttgart betreffend.

Die Zuthellung der evangelischen Pfarrei Eschelbach zu der Diocese Sinsheim betreffend.

Die Preisvertheilung an der Universität Heidelberg betr.
Am 22. vorigen Monats fand an der Universität Heidelberg die öffentliche Vertheilung der von Seiner Königlichen Hoheit dem hochseligen Großherzog Carl Friedrich gestifteten akademischen Preise für die besten Beantwortungen der in dem verfloßenen Jahre von den vier Fakultäten ausgesetzten Preisfragen statt, wobei die goldene Medaille statutengemäß

1. von der theologischen Fakultät dem stud. theol. Dietrich Hesse aus Kiel,
 2. von der medizinischen Fakultät dem stud. med. Leopold Krensbarger aus Pforzheim und dem stud. med. Wilhelm Wundt aus Neckarau zuerkannt worden ist. Verfasser der belobten Preischrift über die von der juristischen Fakultät ausgesetzte Preisfrage ist stud. jur. Sigmund Weil aus Freiburg im Breisgau.
- Bei der philosophischen Fakultät ist keine Beantwortung der Preisfrage eingelaufen.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1854.
Großherzogliches Ministerium des Innern.
W e c h m a r.

vdt. Buisson.
Die Vergebung eines Freiplazes an dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Baden betreffend.

Die Erhöhung der Einkundsummen betreffend.
Dienstentledigung.

Das Physiklat Waldshut.

Todesfälle.

Gestorben sind:
Am 23. August d. J. der pens. Pfarrer Thibaut in Baden; am 3. August d. J. der pens. Bezirksförster Schuggmann in Markholzen; am 2. September d. J. der pens. vormalig grundherrlich v. Pfürde'sche Amtmann Sauer in Freiburg; am 17. Oktober d. J. Oberamtmann Hofrath Pinterfab in Karlsruhe.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 4. Januar, I. Quartal, 3. Abonnementsvorstellung. **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in 4 Aufzügen, von Fr. v. Flotow. Lyonel: Hr. Grimminger.

Frankfurter Börse am 1. Januar 1854.

GELDSORTEN.					
G O L D.			S I L B E R.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	374	—
Piatolen	9	33½	Preussische Thaler	1	46½
alte Preuss.	10	3	5 Franken Thaler	—	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	38	100 haltig - Silber	24	28
Rand - Uncoaten	5	32			
20 Franken - Stücke	9	18	DISCONTO		4 ½
Engl. Sovereigns	11	38			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

31. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 1	28" 2"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 3	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 2½	28" ¼"	"	"
1. Januar				
6 u. Morg.	+ 1½	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 4	27" 9,5"	"	Regen
6 " Abds.	+ 3	27" 9,5"	West	"

1mal.

Heute, Mittwoch, den 3. Januar 1855.

Im großen Saale des Museums.

Letzte große Vorstellung

der
berühmten chinesischen Künstler-Gesellschaft
aus dem himmlischen Kaiserreiche,

welche im vergangenen Winter durch zwei Monate in Paris und eben so lange in London und zuletzt in Mailand durch drei Wochen eine Reihe von Vorstellungen gegeben und deren staunenswerthe, mit einer noch nicht gesehnen Präcision ausgeführten Leistungen sich überall die außerordentlichste und günstigste Aufnahme erwarben.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) **Chinesische Ansprache an ein verehrliches Publikum.** (Darstellung chinesischer Sitten.)
- 2) **Die magischen Bälle,** das non plus ultra der Jongleurie, ausgeführt von Ar-Heé aus Canton, 14 Jahre alt.
- 3) **Orientalische Spiele mit Elfenbein-Bällen,** ausgeführt von Wan-Sing aus Canton und Jan-Gin aus Macao.
- 4) **Die geheimnißvolle Schale** von Chong-Moon aus Peking.
- 5) **Chinesisches Kugelspiel** von Wan-Sing.
- 6) **Die fliegenden Messer,** chinesisches Jongleurspiel, ausgeführt von Chong-Moon.

Zweite Abtheilung.

- 7) **Indianisches Spiel mit einem Lasso;** eine an eine 6 Fuß lange Schnur befestigte und mit Wasser gefüllte Schale wird mit überraschender Schnelligkeit um die Körper des Jongleurs geworfen, ohne daß ein Tropfen Wasser zur Erde fällt, ausgeführt von Jan-Gin.
- 8) **Die bezauberte Schale,** ein Probbchen chinesischer Magie à la Bosco, von Wan-Sing und Ar-Heé.
- 9) **Die um eine bewegliche Stange sich drehende Schüssel,** ausgeführt von Chong-Moon und Ar-Heé.
- 10) **Das Bänderspiel,** ausgeführt von Wan-Sing und Ar-Heé.
- 11) **Chinesische Schädelprobe,** von Jan-Gin und Ar-Heé.
- 12) **Die bewegliche Scheibe,** 7, einen Fuß lange Messer werden auf einen lebenden Menschen, ohne denselben zu berühren, geworfen, indem sie seinen Körper, der auf ein Holzbrett gestützt ist, umspielen, ausgeführt von Wan-Sing und Jan-Gin.
- 13) **Gymnastische Phantasie-Spiele,** ausgeführt von Ar-Heé.

Nummer 1, 3, 4, 8, 9, 10, 11 und 12 sind Scenen mit chinesischem Dialog.

Sämmtliche Produktionen in der chinesischen Magie sind ohne all' und jeden Apparat.

➔ Außer der heutigen findet keine Vorstellung mehr statt.

Preise der Plätze :

Ein nummerirter Stuhl : 1 fl. — Erster Platz : 36 kr. — Gallerie : 24 kr.

Billete sind den Tag über im Jähringerhof, Zimmer Nr. 22, und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang halb 7, Einlaß halb 6, Ende nach 8 Uhr.

rich.
rückr.
Nr. 21.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung hier ist erschienen:
Großherzoglich Badischer
Comptoir-Kalender auf das Jahr 1855.

Derselbe enthält:

Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses,
 vollständige Uebersicht der Brief- und Fahrposten nebst Eilwagentaxen, Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute nebst Verzeichniß der hiesigen Expeditoren, sowie der Reisegelegenheiten und eine Uebersicht der in der Umgebung von Karlsruhe stattfindenden Messen und Jahrmärkte.

Außerdem sind für das Jahr 1855 in dem Kalender selbst der protestantische und katholische Kalender aufgenommen und auf die streng zu feiernden israelitischen Feiertage besondere Rücksicht genommen.

Preis 6 Kreuzer.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 3. Januar:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Italienische Räuberscene, von Hofmaler Grund. — Joseph erzählt den Brüdern seinen Traum. — Landleute im fürstlichen Schlosse, von Zimmermann. — Reitergefecht, von G. Mour. Obige 4 Gemälde befinden sich im Besitze S. K. H. des Regenten. — Tod des florentinischen Dichters Arcino, von A. Feuerbach.

Zeichnungen:

12 Kohlenzeichnungen, von Professor W. Schirmer.

Kupferstiche:

Das Wert von H. Schwanefeld, geb. 1620, gest. 1690. Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: (Für das Gesamtpublikum) Vorstellung der chinesischen Künstlergesellschaft. Anfang 6½ Uhr.

Bürgerverein. Vorträge über badische Geschichte, von Herrn K. Schöcklin. Abends 6 — 7 Uhr. Für Mitglieder und gegen unentgeltliche Eintrittskarten.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Meier, Part. v. Basel. Hr. Grosholz, Bürgermeister v. Rippenheim. Hr. Wolf, Kfm. mit Sohn v. Rohrbach. Hr. Wolf, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Zorn, Stud. v. München. Frhr. v. Rechthaler, Major v. Freiburg. Hr. Seub, Lieutenant v. Konstanz.

Englischer Hof. Sr. Durchl. der Fürst Lazaroff mit Bed. v. St. Petersburg. Hr. Arnz, Part. v. Düsseldorf. Hr. Krohn, Part. v. Lübeck. Hr. Cormez, Rent. a. der Schweiz. Hr. Wunderlich, Part. v. Stuttgart. Herr Leon, Kfm. v. Berlin. Hr. Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Wayer, königl. würt. Oberstleuten. u. Bundestagbevollmächtigter mit Bed. von Frankfurt. Hr. v. Seutter v. Edgen, großh. bad. Oberstleuten. und Bundestagbevollmächtigter daher. Hr. Graf v. Adelman, Rent. v. Stuttgart. Hr. Graf v. Wieser, großh. bad. Kammerherr v. Leutcrshausen. Frhr. v. Weiler, Bezirksingenieur v. Heidelberg. Sr. Exc. Frhr. v. Gayling, großh. bad. Generalleuten. u. Gouverneur mit Bed. v. Rastatt. Hr. Graf v. Traun, Rittergutsbesitzer mit Frau und Bed. von Grag. Hr. Frei, Postbeamter v. Darmstadt. Hr. Labenburger, Postbeamter v. Mannheim. Hr. Fikler, Professor daher. Hr. Sandator, Kfm. von Köln.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Donnerstag den 4.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Großh. Hoftheater: „Martha“, oder „Der Markt zu Richmond“, Oper in 4 Aufzügen, von Fr. v. Flotow. Lyonel: Hr. Grimlinger.

Freitag den 5.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Humoristische Vorlesung des Hrn. K. Schöcklin. Im Lyceumsaale Abends von 6 — 7 Uhr.

Samstag den 6.:

Zweite musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großherzogl. Hoftheaters.

Sonntag den 7.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Käthchen von Heilbronn“ oder: „Die Feuerprobe“, großes histor. Ritter-Schauspiel in 5 Akten, von Heinr. v. Kleist, nach einer neuen Bearbeitung von Ed. Devrient.

Hr. Künzler, Anwalt von Heidelberg. Frau Baron von Zadosky mit Tochter und Bed. a. Russland. Hr. Ritter, Rent. v. Wien. Hr. Moderne, Rent. v. St. Petersburg. Herr Graf von Chiery, königl. franz. Kabinetsekretär von Paris.

Goldener Adler. Hr. Tullici, Buchhändl. v. Stuttgart. Hr. Steiglechner, Stud. v. Wertheim. Hr. Daimler, Mechanikus v. Grafenstaden. Hr. Frank, Zollbeamter v. Neuburg. Hr. Bohrer, Holzhändl. v. Maulbronn. Herr Erny, Dekonom v. Säckingen. Hr. Straubach, Ingenieurpraktikant v. Haltingen. Hr. Lurkivier, Lehrer v. Lemberg. Hr. Mittelheim, Kfm. v. London.

Waldhorn. Herr Kamm, Part. a. Schlessen. Hr. Dreifus, Kfm. v. Germersheim. Hr. Heberwald, Notar von Randel.

Jähringer Hof. Hr. Peltzer, Direktor v. Breslau. Frau Ziesche v. Berlin. Hr. Bahl, Kfm. von Frankfurt. Hrn. Gebr. Sahn, Kfl. v. Freudenheim. Hr. Rino, Kfm. v. Waghäusel.

In Privathäusern.

Bei Professor Stern: Fr. Sandberger v. Neutlingen. — Bei L. Bielefeld: Frau Lazard mit Fr. Tochter von Saarlouis. — Bei Frau v. Schäffer: Frhr. v. Schäffer mit Frau v. Mannheim. — Bei Bezirksförster Kaumann: Frau Hallbauer v. Adersbach.